

## Kindesmißhandlung

Eine Orientierung für Ärzte, Juristen,  
Sozial- und Erzieherberufe

Herausgegeben von H. Olbing, K. D. Bachmann und  
R. Gross

1989, 246 Seiten, 15 Abbildungen, davon  
10 in Farbe, 22 Tabellen, broschiert,  
DM 49,80 ISBN 3-7691-0179-0

Körperliche und emotionelle Mißhandlungen und Vernachlässigungen sowie sexueller Mißbrauch bei Kindern sind auch in unserem Land häufig. Bei Ärzten, aber auch bei den Angehörigen anderer mit Kindern und Jugendlichen befaßter Berufe, besteht noch ein erhebliches Informationsdefizit über die auf Mißhandlung verdächtigen Verletzungsmuster, Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen. Die besten Erfolge erzielen spezialisierte interdisziplinäre Behandlungsgruppen.

Dieses Buch wendet sich mit Erfahrungsberichten an Ärzte sowie Angehörige pädagogischer, sozialer und juristischer Berufe.

## Sexueller Mißbrauch von Kindern in Familien

Herausgegeben von L. Backe, N. Leick, J. Merrick und  
N. Michelsen

Mit einer Einführung zur deutschen Ausgabe  
von G. Rust und einem kriminalpolitischen Beitrag von  
H. Ostendorf

Übersetzung aus dem Dänischen und Amerikanischen  
von J.-L. Hörner und K. Schmidt

1986, 185 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Tabelle, broschiert,  
DM 42,— ISBN 3-7691-0115-4



### Deutscher Ärzte-Verlag

Postfach 40 02 65 · 5000 Köln 40  
Telefon (0 22 34) 70 11-316

#### Bestellcoupon

Ja, ich bestelle aus dem Deutschen Ärzte-Verlag,  
Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40, durch die Buchhandlung

\_\_\_ Expl. *Olbing, Kindesmißhandlung* je DM 49,80  
\_\_\_ Expl. *Backe, Sexueller Mißbrauch...* je DM 42,—

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße

Datum, Unterschrift

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

DÄ 48/89



Um Selbsthilfegruppen geht es im „Gesundheitsmagazin Praxis“ des ZDF am 7. Dezember, 21 Uhr. Hier ein Selbsthilfefkreis von Eltern drogenabhängiger Jugendlicher Foto: Archiv/Story Press

## Selbsthilfe

Immer mehr chronisch Kranke versuchen, sich in Patientenvereinigungen zusammenzuschließen – teils mit professioneller Unterstützung, teils bewußt auf sich selber gestellt, versuchen sie,

sich in Gruppen zu helfen. Das **Gesundheitsmagazin Praxis** informiert am 7. Dezember um 21 Uhr im ZDF über die Chancen der Hilfe, nationale und regionale Kontaktstellen, fragt nach Sinn und Zweck und Grenzen dieser Initiativen, spricht mit Betroffenen und Experten.

## Medizin und Wissenschaft

**Wissenschaft im Gespräch.** Placebo – das wirksame Universalmittel. Über die erstaunlichen Effekte von Scheinmedikamenten berichtet Rosemarie Stein. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Dezember, 17 Uhr.**

**Studio Drei.** Krank vom Kopf bis zu den Füßen. Thomas Bernhards literarische Helden. Von Klaus Michael Hinz. **Sender Freies Berlin, 3. Programm, 4. Dezember, 23 Uhr.**

**Journal am Vormittag.** Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Gefäßerkrankungen, mit Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 5. Dezember, 10.10 Uhr.**

**Die Sprechstunde.** Familienkonflikte. **Drittes Fernsehen Bayern, 5. Dezember, 20.45 Uhr.**

**Gesundheit im Gespräch.** „Wer blickt da durch?“ Brillen und Kontaktlinsen im Für und Wider. Studiodiskussion mit telefonischem Hörservice. Leitung: Eckart Schibber. **Sender Freies Berlin, 1. Programm, 5. Dezember, 21.05 Uhr.**

## Medizin-Magazin

Folgende Themen behandelt Dr. med. Marianne Koch am 4. Dezember um 21.45 Uhr in ihrer Sendung im **Dritten Fernsehen West**: Gelenkersatz; Rheuma-Liga; Vorsorge-Untersuchung nach dem GRG.

Schmerzhafte Erkrankungen des Bewegungsapparates lassen sich oftmals durch künstliche Gelenke korrigieren. Voraussetzung ist eine exakte Diagnose unter orthopädischen, rheumatologischen und internistischen Aspekten. An Beispielen des

NEU  
von Hexal

# Hexal setzt neue Maßstäbe

## Naftidrofuryl — die vasoaktive Substanz

# Naftilong®

### Naftidrofuryl 200 mg retard

therapiegerechte Dosierung  
von 2 x 1 Retardkps. täglich!!

20 Retardkapseln (N1)		DM 19,60
50 Retardkapseln (N2)		DM 39,80
100 Retardkapseln (N3)		DM 69,—



Sicherheit  
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxalat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (TIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. Nebenwirkungen: Gelegentlich Schläfrigkeit, Unruhe, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, arthastatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellnekrosen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. Dosierung: 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Gebrauchsinformation. Hexal-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Halzkirchen. 06/89

Ersatzes von Hüft-, Knie-, Hand- und Fingergelenken werden Operationstechniken und erprobte Materialien für künstliche Gelenke vorge stellt.

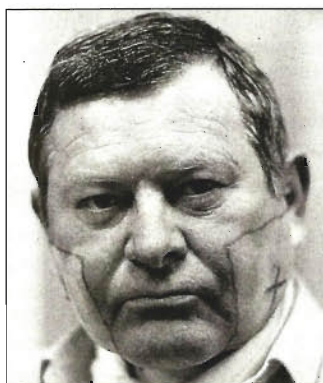
Gelenkersatz ist auch das Thema des Telefon-Service während und nach der Sendung. Am Studiotelefon: Prof. Dr. med. Rolf K. Miehlke, Rheumaorthopäde; Prof. Dr. med. Peter Thümler, Orthopäde des Vinzenz-Krankenhaus in Düsseldorf; Dr. med. Gustav Bontemps, Orthopäde und Rheumatologe in Remscheid; und Dr. med. Gerhard Lonauer, Arzt für Innere Medizin und Rheumatologie in Lippstadt.

Am Tagesablauf einer Rheuma-Patientin zeigt der zweite Film, welche Hilfen der Erfahrungsaustausch unter chronisch Kranken in Gruppen bieten kann.

## Innenansicht einer Krankheit

Leo Lentz, Jahrgang 1930, erkrankt 1977 an Krebs. „Kehlkopfkrebs“ lautet die Diagnose. „Ich sehe aus wie ein Indianer“, stellt Leo Lentz lakonisch fest, als er sich nach der ersten Bestrahlung unter der Kobaltbombe im Spiegel betrachtet; er meint die signalroten Streifen im Gesicht. Operationen bis zur gänzlichen Entfernung des Kehlkopfes und Strahlenbehandlung folgen der Krebsdiagnose im Laufe der nächsten Jahre. Leo Lentz verliert seine natürliche Stimme, unter großer Anstrengung erlernt er die sogenannte „Ösophagus-Sprache“.

Eine Krankengeschichte wie viele andere auch – und



An einen Indianer fühlt sich der Kehlkopfkrebs-Kranke Leo Lentz durch die roten Signalstreifen im Gesicht erinnert

doch eine besondere Geschichte: Leo Lentz wird schriftstellerisch tätig. Unter anderem schreibt er die autobiographische Erzählung „Der Indianer“ – die Geschichte seiner Krankheit. Dieses Stück wurde Grundla-

ge für Rolf Schübels Film, der die „Innenansicht“ einer Krankheit nachvollziehbar macht: ein tiefes Gefühl der Hilflosigkeit und Einsamkeit trotz aller Anteilnahme von Angehörigen und befreundeten Personen, die existentielle Erfahrung von Ausgeliefertsein an eine Apparatemedizin, über deren Seelenlosigkeit auch alle freundlichen und sachgerechten Bemühungen der Ärzte und Schwestern nicht hinwegzutäuschen vermögen.

Leo Lentz erlag wenige Wochen vor Fertigstellung des Films, den das ZDF am 5. Dezember um 20.10 Uhr sendet, der Krankheit. Der Film erhielt viele Auszeichnungen, darunter: Deutscher Filmpreis 1988, Filmband in Silber, Otto-Dibelius-Filmpreis, Großer Internationaler Preis 1988.